

sivere und wirksamere politische Massenarbeit ein. Ohne eine solche wirksame Massenarbeit bleiben Beschlüsse Papier, werden sie von den Arbeitern nicht verstanden. Die Parteiorganisation im Kalikombinat „Werra“ verbindet den Kampf um die Aufplung der Planrückstände mit wirkungsvoller politischer Aufklärungsarbeit, erläutert den Zusammenhang zwischen der Kaliproduktion für die Landwirtschaft — also für einen reicher gedeckten Tisch — sowie für den Export. So verstehen die Arbeiter besser, weshalb die Erfüllung der Produktionspläne in hoher Qualität dem weltweiten Kampf um den Frieden dient. Ähnliches ist vom Sachsenwerk Niedersedlitz, vom Funkwerk Erfurt und vielen anderen Parteiorganisationen zu berichten.

Nicht darum geht es, daß die Parteileitungen und leitenden Parteigane jetzt die Aufgaben der staatlichen Leiter in ihre Hände nehmen, sondern um die politisch-ideologische Führung, um ein enges Verhältnis zu den Menschen, um aufmerksames Gehör für ihre Vorschläge und Hinweise, für ihre Kritik. Die Erfolge im Kampf gegen Kälte und Schnee wurden u. a. möglich, weil „die Parteiorganisationen tiefer in die Probleme der Leitung und Entwicklung von Produktion und Technik eindringen und die Parteimitglieder befähigten, an der Spitze des Kampfes zu stehen und Beispiel für alle Werktätigen zu sein. Dabei stand die Arbeit mit den Menschen und die Entwicklung und Lenkung ihrer Initiative im Mittelpunkt der politischen Führungsarbeit“ (Bericht des Politbüros).

Was also ist erforderlich, um das 2. Plenum des Zentralkomitees richtig auszuwerten?

- Es kommt darauf an, die guten Erfahrungen bei der Erhöhung der Qualität unserer Arbeit zu verallgemeinern, die Leitungstätigkeit so zu entwickeln, daß die Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitagess gesichert wird. Die wichtigste Aufgabe der leitenden Organe besteht jetzt darin, den Grundorganisationen qualifizierte Hilfe und Anleitung — fachlich und politisch — zu geben, damit sie ihre ganze Kraft auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben konzentrieren können. Dazu ist notwendig, daß die Mitglieder und Mitarbeiter der Büros sachkundig und komplex an Ort und Stelle helfen.

® Zur wissenschaftlichen Leitungstätigkeit gehört die genaue Kenntnis der Lage — des politisch-ideologischen Zustandes der Grundorganisationen, der Betriebe, im Kreis sowie der ökonomischen Situation — und, davon ausgehend, die Ausarbeitung der perspektivischen Aufgaben sowie der Schwerpunktaufgaben auf dem Gebiet der Industrie und der Landwirtschaft, die Orientierung aller Kräfte auf ihre Durchführung. Von großer Bedeutung ist hierbei die verantwortungsbewußte Auswahl und Qualifizierung der Kader.

Φ Dazu gehört ferner die Erprobung und Verallgemeinerung neuer Methoden und Formen der politischen Massenarbeit, wozu ein einheitliches System der Agitation ebenso zählt wie die Auswahl der Agitatoren und ihre systematische Schulung und Anleitung. Die Ideologischen Kommissionen tragen dafür die volle Verantwortung.

Davon ausgehend muß in der Industrie die ganze Kraft der Parteiorganisationen auf die unbedingte Erfüllung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben, des Planes Neue Technik, auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität, den Kampf um höchste Qualität der Erzeugnisse, die Erfüllung der Exportverpflichtungen sowie auf die Sicherung der wichtigsten Investitionsvorhaben gerichtet werden. Dabei muß der sozialistische Wettbewerb engstens mit der richtigen Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit verbunden werden.

Den Parteiorganisationen in der Landwirtschaft obliegt die Aufgabe, in der Frühjahrsbestellung und bei den Pflegearbeiten die gute genossenschaftliche Arbeit, die umfassende Organisation des sozialistischen